



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Stadtrat II/16
Sitzungstag:	Dienstag, den 19.06.2007
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:10 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.1.3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2007/254

1.2. Anregungen und Beschwerden gemäß 24 GO NW - entfällt -

1.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW - entfällt -

1.4. Beschlüsse

1.4.1. Jahresabschluss 2006 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
Vorlage: V/2007/208

1.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1. Erster Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes Wipperfürth
Vorlage: V/2007/185

1.5.2. Übertragung der Musikschulverwaltung
Vorlage: V/2007/178/1

1.5.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2007/198

1.5.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Hallenbades der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2007/199

1.5.5. Anerkennung der Alice-Salomon-Schule als Verbundschule mit dem weiteren Förderschwerpunkt Sprache
Vorlage: V/2007/204

1.6. Anfragen - keine -

1.7. Anträge - keine -

1.8. Mitteilungen

1.8.1. Zuleitung der Jahresrechnung 2006
Vorlage: M/2007/250

1.8.2. Bericht zur Finanzsituation der Stadt Wipperfürth
Vorlage: M/2007/257

1.8.3. Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse aufgrund von Fraktionsanträgen
Vorlage: M/2007/256

1.8.4. Städtischer Beteiligungsbericht 2005
Vorlage: M/2007/255

1.8.5. Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln im Jahre 2006
Vorlage: M/2007/217

1.8.6. Anpassung der Aufwandsentschädigungen an Rats- und Ausschussmitglieder
Vorlage: M/2007/258

1.8.7. Anpassung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen einschließlich Entgeltordnung
Vorlage: M/2007/259

2. Nichtöffentliche Sitzung - entfällt -



Stadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Stadtrates,
am 19.06.2007
von 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Forsting, Guido

Bürgermeister

Ratsmitglieder

Ahus, Margit	CDU
Billstein, Regina	SPD
Blechmann, Karin	SPD
Bongen, Hermann-Josef	CDU
Brachmann, Peter	SPD
Büchler, Willi	CDU
Clemens, Beate	CDU
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG
Funke, Jürgen	CDU
Gehle, Lorenz	CDU
Grolewski, Joachim	UWG
Klett, Stefan	CDU
Kohlgrüber, Gerd	CDU
Koppelberg, Harald	UWG
Kremer, Stephan	CDU
Mederlet, Frank	SPD
Neuhaus, Ursula	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Palubitzki, Lothar	CDU
Pehlke, Michael Dr.	FDP
Scherkenbach, Friedhelm	CDU
Schneider, Eva	CDU
Schüler, Heinz	SPD
Stefer, Michael	CDU
Stein, Günter	SPD
Wurth, Ralf	SPD

als Gast (zu TOP 1.4.1)

Thönes, Heinz

Dipl.-Betriebswirt

Weber & Thönes GmbH, Reichshof
(bis TOP 1.4.1, 17.25 Uhr) ...

Verwaltungsvertreter

Hachenberg, Friedrich

StOVR

Orbach, Kurt

Stadtkämmerer

Wollnik, Lothar

StVD

Schriftführer

Breuer, Reinhard

StAR

Es fehlten:

Bremerich, Josef

CDU

Gottlebe, Joachim

SPD

Höhfeld Rolf

CDU

Lang, Uwe

UWG

Schmitz, Andreas

Bündnis 90/DIEGRÜNEN

Schmitz, Annekathrin

CDU

Schmitz, Bernd

CDU

Weingärtner, Bastian

CDU

Weingärtner, Bastian

CDU

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **Forsting** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung des I. Nachtrags zur Einladung anerkannt.

Ratsherr **Koppelberg** bittet um Aufnahme einer Mitteilung zum Thema „Straßenbeleuchtung in Erlen“ in die heutige Tagesordnung. Das Anliegen des dortigen Hoteliers sei in einem Schreiben geäußert worden, das ihm in Kopie über das Abhofach zugegangen sei. Hier bitte er den Bürgermeister um eine erste Einschätzung.

Bürgermeister **Forsting** versteht das Schreiben als Anregung an die Verwaltung, das Anliegen zu prüfen, die dortige Straßenbeleuchtung aufrecht zu erhalten. Er sehe aber keine Eilbedürftigkeit mit der Folge, dies in der heutigen Sitzung behandeln zu müssen. Diese Frage sollte vielmehr der zuständige Fachausschuss nach der Sommerpause im Zusammenhang mit dem Grundsatzbeschluss zur Straßenbeleuchtung ausdiskutieren.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden

1.1.3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2007/254

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.2 Anregungen und Beschwerden gemäß 24 GO NW - entfällt -

1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW - entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Jahresabschluss 2006 des Abwasserbeseitigungsbetriebes Vorlage: V/2007/208

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth für das Wirtschaftsjahr 2006 werden mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2006 in Höhe von 44.979.349,78 € gem. § 4 Buchstabe c in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung NW festgestellt.

Der Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 i.H.v. 145.000,00 € geht mit Rückführung des Eigenbetriebes als Regiebetrieb in den städtischen Haushalt automatisch in die allgemeinen Finanzmittel der Stadt Wipperfürth ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Beschlussfassung geht ein zusammenfassender mündlicher Bericht des Herrn Thönes, Wirtschaftsprüfer der Weber & Thönes GmbH, Reichshof, voraus.

1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1 Erster Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes Wipperfürth Vorlage: V/2007/185

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wipperfürth stimmt dem vorgelegten 1. Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes der Stadt Wipperfürth zu und trägt mit dazu bei, dass der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe auf der Grundlage der kommunalen Jugendhilfeplanung einen Förderplan erstellt, der für jeweils eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft festgeschrieben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der 1. Kinder- und Jugendförderplan mit Anlagen war Bestandteil der Einladung, auf die an dieser Stelle verweisen wird.

1.5.2 Übertragung der Musikschulverwaltung **Vorlage: V/2007/178/1**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Wipperfürth spricht sich für die Teil-Übertragung der Musikschul**verwaltung** der städtischen Musikschule gemäß des in der Anlage erläuterten Modells A an den Förderverein der Musikschule Wipperfürth e.V. mit der mittelfristigen Perspektive der Übertragung der gesamten Trägerschaft an den Förderverein der Musikschule Wipperfürth e.V. aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte (z.B. Gespräche mit dem Förderverein, Verträge, Freigabe Kommunalaufsicht, Beteiligung Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte) mit dem Ziel der Übertragung zum 01.01.2008 in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth **Vorlage: V/2007/198**

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth für das Wirtschaftsjahr 2006 werden mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2006 in Höhe von 975.115,47 € gem. § 4 Buchstabe c in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung NW festgestellt.

Der Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 i.H.v. 14.328,81 € geht mit Rückführung des Eigenbetriebes als Regiebetrieb in den städtischen Haushalt automatisch in die allgemeinen Finanzmittel der Stadt Wipperfürth ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.4 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Hallenbades der Stadt Wipperfürth
Vorlage: V/2007/199

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth für das Wirtschaftsjahr 2006 werden mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2006 in Höhe von 5.703.638,86 € gem. § 4 Buchstabe c in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung NRW festgestellt.

Der Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 in Höhe von 540.158,57 € wird i.H.v. 328.895,57 € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Restbetrag i.H.v. 211.263,00 € (vor Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) geht mit Rückführung des Eigenbetriebes als Regiebetrieb in den städtischen Haushalt automatisch in die allgemeinen Finanzmittel der Stadt Wipperfürth ein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.5 Anerkennung der Alice-Salomon-Schule als Verbundschule mit dem weiteren Förderschwerpunkt Sprache
Vorlage: V/2007/204

Beschluss:

Die Alice-Salomon-Schule wird ab dem Schuljahr 2007/08 als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt **Lernen** im integrativen Verbund mit dem Förderschwerpunkt **Sprache** geführt. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Genehmigungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6 Anfragen - entfällt -

1.7 Anträge - entfällt -

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Zuleitung der Jahresrechnung 2006 Vorlage: M/2007/250

Als schriftliche Mitteilung der Verwaltung war die Jahresrechnung in Form eines Auszugs der kassen- und haushaltsmäßigen Abschlüsse der Einladung beigelegt, die Jahresrechnung 2006 wird dem Bürgermeister danach stellvertretend für den Rat gem. § 93 ff. GO förmlich zugeleitet.

Entsprechend der Mitteilung wird sich der Rat am 18.09.2007 (nach der Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss am 15.08.2007) mit der Ergebnisfeststellung und Entlastung des Bürgermeisters befassen.

Der Rat nimmt diese Mitteilung ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.8.2 Bericht zur Finanzsituation der Stadt Wipperfürth Vorlage: M/2007/257

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung, die Bestandteil des II. Nachtrags zur Einladung war, zur Kenntnis. Ihr lag ein Veränderungsnachweis zum Haushalt 2007 bei.

Stadtkämmerer **Orbach** erläutert die schriftliche Mitteilung, die aufgrund der NKF-Systematik zum ersten Male in dieser Form vorliege. Das positive Ergebnis verbessere sich noch um die zu erwartende Entlastung, die ihm Frau Ahus soeben mitgeteilt habe, und zwar durch eine Senkung der Kreisumlage aufgrund von Erstattungen des Landes im Zusammenhang mit Hartz IV, die so nicht unbedingt zu erwarten und im städtischen Haushalt nicht fest eingeplant waren.

1.8.3 Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse aufgrund von Fraktionsanträgen Vorlage: M/2007/256

Im Rahmen des I. Nachtrags zur Einladung war dem Rat eine schriftliche Mitteilung in Form einer tabellarischen Übersicht über den jeweiligen Sach- und Erledigungsstand zugeleitet worden, den der Rat zur Kenntnis nimmt.

Bürgermeister **Forsting** verweist zu Ziffer 1 der Vorlage auf sehr viele verschiedene Ansätze, das Thema des demografischen Wandels zu diskutieren. Es sei vorgesehen, dem federführenden Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz jährlich einen zusammenfassenden und die verschiedenen Aspekte berücksichtigenden Bericht vorzulegen.

Ratsherr **Mederlet** dankt für diesen Zwischenbericht, bittet aber auch darum, dass dem Rat ein weiterer Bericht zur Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse vorgelegt wird, und zwar mit Sicht auf die Haushaltsberatungen vor Einbringung des Haushaltsentwurfs 2008. Dann sollte erkennbar sein, was 2007 an Beschlüssen umzusetzen war und was nicht.

Stadtkämmerer **Orbach** schlägt vor, dass dieser Zwischenbericht in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vor der Haushaltseinbringung vorgelesen wird. Dagegen ergibt sich kein Widerspruch.

1.8.4 Städtischer Beteiligungsbericht 2005 **Vorlage: M/2007/255**

Den Beteiligungsbericht 2005, der zusammen mit einer einleitenden schriftlichen Mitteilung Bestandteil der Einladung war, nimmt der Rat ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.8.5 Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln im Jahre 2006 **Vorlage: M/2007/217**

Mit dem der Vorlage beigelegten Schreiben vom 13. April 2007 informiert der Vorstand der Kreissparkasse Köln über ihre Förderaktivitäten 2006 in der Stadt Wipperfürth.

Diese Mitteilung nimmt der Rat zustimmend zur Kenntnis.

Ratsherr **Wurth** kritisiert, dass die KSK wie in den Vorjahren die Gewerbesteuerzahlungen als Fördergelder darstellt. Bürgermeister **Forsting** erklärt, dies dem KSK-Vorstand mitteilen zu wollen.

Ratsherr **Mederlet** bittet die Wipperfürther Vertreter in den Organen der Sparkassen, darauf hinzuwirken, dass die Stadt und bürgerschaftliche Aktivitäten auch zukünftig von den Fördergeldern der Kreissparkasse profitieren können. Dem entgegenstehende Absichten der Landespolitik sollten gestoppt werden. Ratsherr **Kohlgrüber** gibt seinen Kenntnisstand wieder, dass Fördergelder der Sparkassen nach wie vor nicht zum Stopfen von Haushaltslöchern verwandt werden müssten.

Die Aussprache endet mit einer kontrovers geführten Diskussion über die Sparkassenpolitik des Landes.

1.8.6 Anpassung der Aufwandsentschädigungen an Rats- und Ausschussmitglieder
Vorlage: M/2007/258

Nach der schriftlichen Mitteilung der Verwaltung innerhalb der Einladung wird die Aufwandsentschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder zum 1. Juli 2007 um rund 3 % erhöht. Diese Mitteilung mit Angaben über die neue Höhe und über den Hintergrund für die Anpassung nimmt der Rat ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.8.7 Anpassung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen einschließlich Entgeltordnung
Vorlage: M/2007/259

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung, die als Zwischeninformation an den Rat dient, zur Kenntnis. Bürgermeister **Forsting** sieht die Hauptaufgabe darin, die Nutzungsentgelte für Alte Drahtzieherei und Mühlenberghalle so festzulegen, dass die Sportnutzung der Halle nicht noch weiter eingeschränkt wird und die Alte Drahtzieherei auch für die Vereine aus finanzieller Sicht nutzbar wird.

Ratsherr **Stein** erklärt, nach seiner Erinnerung habe die Stadt zugesagt, sie beteilige sich an den Betriebskosten der Halle Alte Drahtzieherei. Ausgangspunkt seien damals die Skater gewesen. Dieser Betrag sei seiner Auffassung nach so zu verstehen, dass sport- und kulturtreibende Vereine auch zukünftig die Drahtzieherei nutzen können. Dazu erwarte er in der vom Bürgermeister angekündigten Vorlage eine Aussage. Insbesondere interessiere ihn, ob die Stadt für ihre Vereine eine Vergünstigung bekommt. Er könne, falls dies gewünscht werde, die damaligen Unterlagen vorlegen.

Bürgermeister **Forsting** bittet um kurzfristige Vorlage dieser Unterlagen, zumal er eine andere Erinnerung an die damaligen Beratungen habe. Es sei nie von einem Betriebskostenzuschuss gesprochen worden. Vielmehr habe die Stadt eine Nutzungsvereinbarung mit der Bürgerstiftung geschlossen und darin 50.000 Euro jährlich zugesagt, um Hallenzeiten für die offene Jugendarbeit (Jugendzentrum, Schulen, Skater etc.) einzukaufen. Betriebskostenzuschüsse dürfe die Stadt formalrechtlich nicht geben. Es habe nie die Überlegung gegeben, mit Hilfe von Betriebskostenzuschüssen anderen Vereinen eine Nutzung der Halle durch ermäßigte Gebühren zu ermöglichen. Die Förderung des Umbaues durch das Land sei allerdings an die Bedingung geknüpft, dass die Hallenbelegung durch gemeinnützige Vereine einen bestimmten Anteil an der Hallennutzung insgesamt einnehmen muss. Es dürften dort also nicht nur gewinnbringende Veranstaltungen stattfinden.

Er trete bei dieser Gelegenheit auch mehrfach aufgekommenen Gerüchten entgegen, der gastronomische Teil der Halle werde zulasten der heimi-

schen Gastronomiebetriebe subventioniert. Der gesamte Gastronomiebereich sei nicht mit Landesmitteln gefördert worden; hier werde es keine Wettbewerbsverzerrung geben. Gefördert werde allein die Alte Drahtzieherei als Veranstaltungshalle mit Einrichtungsgegenständen für die Veranstaltungen. Dies alles werde gegen Jahresende auch schriftlich zusammengefasst den städtischen Gremien vorgelegt.

Ratsherr **Kohlgrüber** bittet darum, den jetzt schon für das nächste Jahr planenden Vereinen möglichst früh und schon vor der offiziellen Inbetriebnahme der Halle die Konditionen zugänglich zu machen. Es gebe dort noch viel Unwissenheit. Bürgermeister **Forsting** sagt zu, im Zusammenwirken mit Stiftung und GmbH diese Informationen zu geben; einige Vereine hätten bereits die Halle für Veranstaltungen gebucht.

Ratsherr **Mederlet** bittet darum, das gesamte Thema „Alte Drahtzieherei“ einschließlich des Nutzungsvertrages im Kontext mit den Richtlinien für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten in der nächsten oder übernächsten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung darzustellen. Dies sagt Bürgermeister **Forsting** zu.

Ratsherr **Palubitzki** weist auf eine bereits bestehende Preisordnung mit einheitlichen Preisen für alle Nutzer hin; für gemeinnützig wirkende Vereine gebe es Unterstützung durch die Bürgerstiftung.

2 **Nichtöffentliche Sitzung** - entfällt -

Guido Forsting
- Bürgermeister -

Reinhard Breuer
- Schriftführer -